

CHARRETTE FÜR PRIVATUNIVERSITÄT

ÜBRIGENS: Ein Gewinn für die Stadt

Kommt die private Hochschule für Humanökologie nach Emmendingen oder kommt sie nicht? Nein, auch nach der Charrette kann das noch keiner mit Sicherheit voraussagen; Finanzierungs- und Raumfragen sind jetzt ebenso zu klären wie die Abschlüsse. Doch die Idee klingt bestechend, die Hochschule würde ideal zum Dienstleistungs- und Gesundheitsstandort Emmendingen passen. Ein guter Anfang ist gemacht. Die Reaktionen von Stadträten und Gewerbetreibenden klingen ermutigend. Wenn ein solches Projekt in Emmendingen realisiert werden könnte, dann wäre das ein Gewinn für die Stadt, da sind alle einig. Nicht nur ökonomisch, obwohl dieser Aspekt eine Rolle spielen wird, vor allem beim Gewinnen der Sponsoren, sondern auch und vor allem inhaltlich. Einen Vorgeschmack bekamen alle, die sich am Planungswochenende ins Rathaus begaben. Stets offene Türen und eine ebenso offene Diskussion – man glaubte kaum, im städtischen Ratssaal zu sein, in dem doch recht oft hinter verschlossenen Türen diskutiert wird. Die Initiatoren der privaten Hochschule scheuten den offenen Dialog nicht und ließen sich tief in die Karten blicken; eine bemerkenswerte Diskussions- und Beteiligungskultur, die man sich für viele öffentliche Projekte wünscht. Vielleicht macht diese Vorgehensweise ja Schule? Dann hätten sich die 15 000 Euro, die die Stadt für die Charrette gegeben hat, schon allein deswegen gelohnt.

Autor: ja

WEITERE ARTIKEL: EMMENDINGEN

Ton um Ton ein Meisterstück

Die Big-Bands des Goethe-Gymnasiums zeigten bei der siebten Big-Band-Night ihr Können / Konzertreise in die USA geplant. **MEHR**

Ein kleiner und feiner Verein

Die Harmonika-Freunde Windenreute sind mit ihrem Jubiläumsjahr zufrieden. **MEHR**

"Fels in der Brandung und ruhender Pol der Gemeinde"

Am Sonntag wurde in einem feierlichen Gottesdienst Hans-Peter Kury verabschiedet / Seit 1993 hauptamtlicher Diakon. **MEHR**